

Martins- und Weihnachtsgans - Festessen mit Tradition - 1 Tag

Bayerisch Schwaben

Fuchs, du hast die Gans gestohlen. So mancher Gänsezüchter kann ein Lied davon singen, wenn er am Morgen feststellt, in diesem Jahr muss er auf seinen traditionellen Gänsebraten verzichten. Der Fuchs schlüpfte in der Nacht durch den Zaun und hat sich einfach an dem Federvieh bedient. So soll es unserem Gastwirt nicht ergehen, denn er will seine Gäste gut bewirten. Es gibt sehr viele Legenden über den Brauch des Gänseessens. Eine schlüssige Theorie ist, dass sich der heutige Martinbrauch aus einem Abschiedessen auf dem Bauernhof entwickelt hat: Der Martinstag als Rechtstermin spielte auf dem Land noch vor wenigen Jahrzehnten eine große Rolle. Bei den Bauern war Martini Zahltag für die Saisonarbeiter: Die Frauen und Männer, die bei der Ernte geholfen hatten, bekamen ihren Lohn. Bauern die es sich leisten konnten, schlachteten Gänse oder Enten für das Essen, zu dem sich noch einmal alle versammelten, die den Sommer über zusammen gearbeitet hatten. Daher der Brauch, an diesem Tag eine Gans zu braten. Herr Gutmann und wir freuen uns, Sie in froher Runde beim Gänseessen begrüßen zu dürfen und für Ihre Treue zu danken. Das Reiseziel heißt Bayerisch-Schwaben. Das Mittagessen besteht aus einem ofenfrischen Gänsebraten mit Rotkraut und Kartoffelknödel.

Tagesfahrt

-ohne Unterkunft-

Inklusivleistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Festessen mit Tradition

Termine & Preise:

25.12.2017 - 25.12.2017 - Tagesfahrt

Preis pro Person

48 €

